

## DAS WAHRE LEBEN

Was für ein süßer Wuschel-Hund! Als Kathleen Martini sah, schickte sie dem Herrchen ein Smiley



**E**in kleiner Welpen mit blonden Locken, vielleicht ein paar Monate alt, tauchte auf dem Bildschirm auf, offen, klug, ein bisschen schelmisch. Ein Lagotto Romagnolo, bekannt als Trüffelhund, ein echter Knud-

Vier gewinnt: Mit ihren beiden Hunden Martini (li.) und Louis (r.) fühlen sich Kathleen und Peter vollständig



Tierisches Rendezvous

# Ein Hundefoto brachte die große Liebe

Nach vielen Jahren allein genügte ein kleiner Moment, und für **Kathleen De Siena (68)** war plötzlich alles möglich...

deltyp. Einer, bei dem Kathleen unwillkürlich lächelt. „Soll ich deinem Herrchen einfach ein Smiley schicken?“, dachte Kathleen De Siena (68) und tat es. Das Foto war der Türöffner, der Mann dahinter: Peter Walther (63), Witwer, Hundeliebhaber. Er suche Freundschaften, stand in seinem Profil. Und doch hatte sie dieses Gefühl: Das könnte auch mehr sein.

Jahrelang war Kathleen alleinerziehend und selbstständig mit einer Praxis für Kinesiologie, die ihr wenig Raum ließ für die Liebe. Dennoch hatte sie Erfahrung mit Online-Dating. Viele Kontakte, kaum einer ging in die Tiefe. Als auch der letzte Beziehungsversuch scheiterte, sagte sie sich: Ich will keine Kompromisse mehr, kein Vielleicht. Dann konzentriert sie sich doch lieber auf ihr Leben mit Louis, ihrem kleinen, lebhaften Jack-Russell-Pinscher-Mischling, mit dem sie schon seit sieben Jahren ihr Leben teilt.

### Ihr war klar: Sie wollte keine Kompromisse mehr

Auf das Smiley folgten ein paar Nachrichten, dann ein erstes Telefonat. Kathleen spürte eine Leichtigkeit, die sie lange nicht empfunden hatte. Die Hunde waren ein Anknüpfungspunkt, aber längst nicht alles. Die beiden lachten, hörten

einander zu, sprachen offen. Als sie sich zu einem Ausflug in die Berge verabredeten, entschieden sie sich, die Hunde zunächst im Auto zu lassen. Sie wollten sich als Frau und Mann begegnen, nicht als Frauchen und Herrchen. Und es fühlte sich sofort richtig an. Warm und vertraut. „Nachdem wir uns ein bisschen unterhalten hatten, holten wir die Hunde dazu“, so Kathleen. Nach dem Beschnuppern war sie da, diese selbstverständliche Harmonie. Als hätten die Vierbeiner es längst verstanden!

Das Quartett fuhr mit der Seilbahn auf 2000 Meter hinauf, genoss das traumhafte Wetter und das Gefühl: Wir sind zu viert vollständig! „Es war keine Frage, dass wir uns wiedersprechen wollten. Schon wenige Tage später kam Peter zu mir nach Hause, dann stattete ich ihm einen Gegenbesuch ab. Es war unglaublich, wie wohl und geborgen ich mich in seiner Wohnung mit Blick auf den Thunersee fühlte.“ Schon ein Jahr später löste Kathleen ihre Praxis auf und zog bei Peter ein.

„Es ist nie zu spät für den richtigen Partner“, weiß Kathleen heute. Diese Erfahrung wollte sie weitergeben und gründete die Website [www.lovelife60plus.com](http://www.lovelife60plus.com). „Ich ermutige Menschen, an ihr Glück zu glauben.“ Entscheidend seien ähnliche

Werte, rät sie. Wer selbst einen Hund hat, sollte jemanden finden, der Vierbeiner nicht nur akzeptiert, sondern liebt.

Peter und sie teilen die Freude an Tieren, Natur und Bewegung. „Zwischen uns herrscht wunderbare Akzeptanz, die ich so nicht kannte“, sagt sie. „Ob es an unseren Hunden liegt, die bis heute ein Herz und eine Seele sind? Wir sagen unseren Lieblingen immer wieder: Danke, dass ihr uns zusammengebracht habt!“

Sibylle Hettich

### auf einen Blick **Kathleens beste Dating-Tipps**

Glauben Sie fest daran, dass es in jedem Alter möglich ist, den passenden Partner zu finden. Wer seiner Intuition folgt und sich von Zufällen berühren lässt, kann der Liebe jederzeit begegnen. Außerdem: Geben Sie den Männern die Chance, etwas für Sie zu tun, das macht sie glücklich. Lassen Sie es zu, wenn er Sie einladen möchte oder Ihnen die Tür aufhält. Sie brauchen ihm nichts zurückzugeben, ein Lächeln von Herzen genügt.